

Streitseil

Das Konflikt-Hilfsmittel für 1. & 2. Klasse

Das Streitseil kurz erklärt

Das Konfliktlösemodell ist ein für die Primarschule einheitliches Modell zur Bearbeitung von Konflikten in vier Schritten. Jeder Schritt ist mit einer eigenen Farbe verbunden:

1. Den Konflikt stoppen (rot)
2. Erzählen und zuhören (gelb)
3. Lösungsideen sammeln (grün)
4. Sich einigen (blau)

Jede Schulstufe hat dabei ihr eigenes Hilfsmittel um die Kinder in ihren Konflikten altersgerecht zu unterstützen. Das Hilfsmittel der 1. & 2. Klasse ist das Streitseil.

Beim Streitseil erhalten beide streitenden Kinder ein Ende des Seils und stellen sich so hin, dass das Seil gestreckt ist. Jedesmal, wenn ein Schritt im Modell erledigt ist, gehen beide gleichzeitig eine Position nach innen und greifen sich den nächsten Knoten. Zum Schluss treffen sie aufeinander und schliessen die Konfliktbearbeitung ab. Der Abschluss kann vielleicht eine Lösung sein, ist vielleicht aber auch einfach die Vereinbarung, dass man sich im Moment aus dem Weg geht.

Einsatzbereich des Streitseils

Das Streitseil kommt zum Einsatz, wenn zwei sich streitende Schüler*innen bereit sind, den Konflikt zusammen zu lösen. Gedacht ist das Seil für den Einsatz im Klassenzimmer. Es liegt in der Kompetenz der Lehrperson, zu entscheiden, ob einem vorhandenen Konflikt Vorrang zur Bearbeitung gegeben wird oder ob der Unterricht gerade höhere Priorität hat. In der Pause kann das Seil geholt werden, wenn die Schüler*innen selbstständig darauf kommen.

Nicht geeignet ist das Streitseil: bei Konflikten mit mehr als zwei Parteien. Bei immer wieder auftauchenden Konflikten. Bei nicht vorhandener Bereitschaft, miteinander zu sprechen. Bei heftigen Konflikten oder Mobbing.

Aufgabe „Helferkind“

Der Prozess der Konfliktbearbeitung mit dem Streitseil wird von einem Helferkind moderiert. Aufgabe des Helferkindes: das Seil holen und die Enden an die streitenden Kinder verteilen. Anschliessend schaut das Kind, dass die einzelnen Schritte einigermassen eingehalten werden. In der Mitte des Seils angekommen, beendet das Helferkind den Prozess. Auf welche Weise dies geschieht, wird zum Jahresbeginn mit der Klasse vereinbart.

Das Helferkind ist nicht für die Lösung verantwortlich und kann den Prozess auch abbrechen, wenn die Konfliktbearbeitung nicht möglich ist.

Helferkind sein ist ein Ämtli mit jeweils zwei Kindern (falls eines nicht anwesend oder persönlich involviert). Rotation ist quartalsweise.

Was gibt es noch zu beachten?

Im Kindergarten wird mit dem Streitkoffer gearbeitet. Die Piktogramme sind andere, die Farben der einzelnen Schritte sind aber dieselben. Und auch beim Streitkoffer kommt ein Helferkind zum Einsatz. Heisst: die Kinder kennen das Modell bereits. Auf ihre Erfahrungen soll angeknüpft und aufgebaut werden.

Voraussetzung dafür, dass die Kinder einen Konflikt mit dem Lösungsseil bearbeiten können, sind entsprechende Kompetenzen (-> exekutive Funktionen). Es ist Aufgabe der Lehrpersonen, diese Kompetenzen in altersadäquater Weise zu fördern, beispielsweise im Klassenrat. Das Streitseil ist ein Hilfsmittel und ersetzt nicht das Training von Konfliktkompetenzen.